

erklärt: Man kann nur den amnestieren, der sich strafbar gemacht hat. Aber die heutige Jugend ist unschuldig. Für Dr. Schumacher heißt amnestieren: die Jugend bestrafen und sie entmündigen. So griff man bei der Festsetzung des Wahlrechts, sowohl des aktiven wie des passiven, in die Mottenkiste trüber deutscher Vergangenheit, übernahm aus der preußischen Verfassung von 1850 die Bestimmungen über das Wahlrecht und will das aktive Wahlrecht erst mit 25 Jahren, das passive sogar erst mit 30 Jahren höflichst gestatten. (Hört! Hört!)

Daß in diesem famosen Verfassungsentwurf der Staatsgerichtshof nicht fehlt, ist nicht weiter verwunderlich. Dieser Staatsgerichtshof, der sich aus reaktionären Richtern zusammensetzt, soll auf Lebenszeit eingesetzt werden. Aber neben dem Staatsgerichtshof, der die Rechte des Landtages beschränken soll, wird nach der „Demokratie“ Dr. Schumachers ein Landesdirektorium eingesetzt, das aus dem Ministerpräsidenten, dem Landtagspräsidenten und dem Präsidenten des Landesrats besteht und den Landtag entrechtet. Dieser Landesrat ist die neueste Erfindung eines sozialdemokratischen Ministerpräsidenten. Er wird von einigen Zeitungen als der „Rat der Weisen“ bezeichnet und ist ein Organ, das sich selbst einsetzt, niemandem verantwortlich ist, sich selbst ergänzt und auf Lebenszeit fungiert. Diesem Gremium anzugehören sind nur Leute würdig, die das 50. Lebensjahr überschritten haben (Heiterkeit), und dieser „Rat der Weisen“ hat das Recht, Einspruch gegen die Tätigkeit des Landtages zu erheben, und die Befugnis, Beschlüsse des Landtages außer Kraft zu setzen. Für diesen „Rat der Weisen“ gibt es in der Geschichte nur zwei Parallelen: die eine ist der faschistische Großrat in Italien, die andere der Geheime Rat in Japan. Ich glaube, einen solchen Rat der Mediziner könnte man heute keinem kolonialen Lande mehr vorsezen. (Heitere Zustimmung.) Er wird uns aber ausgerechnet von einem sozialdemokratischen Ministerpräsidenten in dem Musterland der SPD-Politik Bizonesiens präsentiert.

Die Behandlung der Verfassungsfragen durch die SPD-Führung zeigt uns und allen Mitgliedern der SPD sehr deutlich, wohin die Politik Dr. Schumachers führt: noch schneller und sicherer zu denselben Resultaten wie von 1918 bis 1933. Für uns, d. h. für alle fortschrittlichen Deutschen und alle Freunde der Einheit, ist der Kampf um eine wirkliche demokratische Verfassung ein Kampf, der mit dem Kampf gegen Winternot verbunden wird, ein Kampf um die Reinigung von Wirtschaft, Verwaltung und Justiz von allen belasteten Elementen, ein Kampf um die Bestrafung der Kriegsverbrecher. Der Kampf, den wir gemeinsam mit allen Freunden der Einheit und allen